



TIEFTHALER BLICK

unabhängige Ortszeitung für Tiefthal - unser Dorf am Weißbach
AUSGABE 04 / November 2015

Liebe Einwohner unseres Ortes.

Foto: RalfKraft



In wenigen Wochen ist auch das Jahr 2015 schon wieder vergangen, Zeit für einen kleinen Rückblick in unserer schönen neuen Ortszeitung „TIEFTHALER BLICK“. Ich danke dem Redaktionsteam Sabine Fischer und Heike Kerst aus unserem Ortsteilrat für die unermüdlichen Recherchen und die vielen Stunden, die beide in diese Zeitung investieren. Wir alle sollten wissen, wieviel Energie und Aufwand in jeder Ausgabe stecken. Aber auch Freude, wenn diese frisch gedruckt in den Händen gehalten, durchgeblättert und gelesen wird.

Danke auch für die vielen Beiträge in Verantwortung der jeweiligen Verfasser und nicht zuletzt den Geldgebern für die Erstattung der Druckkosten.

Eine weitere Errungenschaft für das Leben in unserem Ort wird der neue Bolzplatz am Ortsausgang Richtung Friedrichsdorf/Witterda sein.

Viel Anerkennung haben wir von verschiedenen Seiten bezüglich unserer Internetseite erhalten. Deshalb nochmals vielen Dank an Dr. Eckhardt Schön und Dr. Hartmut Wilke.

Die Idee der Gründung eines Fördervereins ist Wirklichkeit geworden. Der Beirat dieses Vereins - wir berichteten in der letzten Ausgabe - in dem alle Tiefthaler Vereine vertreten

sind, ist hierzu als beratendes Organ tätig.

Aber auch alle anderen Bürger von Tiefthal können sich hier mit Rat und Tat einbringen.

Am Kühnhäuser Weg wird seit September dieses Jahres ordentlich gebaut. Auch wurden im Ort turnusgemäß alle Wasserschieber gewechselt. Außerdem ist die Befestigung des Verbindungsweges zwischen dem Bürgerhaus und der Straße „Am Brückengraben“ noch in diesem Jahr vorgesehen.

Und nicht zuletzt war und ist die Schließung unseres „Jägerschmauses“ vor fast einem Jahr ein sehr großes Problem für unseren Ort. Doch gibt es berechtigte Hoffnungen auf den Erhalt der Gaststätte als solche.

Ich denke, wir können auf ein recht erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Dafür möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Ortsteilrates, den Vereinsmitgliedern und deren Vorständen und natürlich auch bei Ihnen - liebe Bürgerinnen und Bürger von Tiefthal - bedanken. Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine friedliche, erholsame Advents- und Weihnachtszeit und einen „guten Rutsch“ in das Neue Jahr 2016, verbunden mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit.

Hans-Georg Teubner Ortsteilbürgermeister

Aktuelles aus der Amtsstube

Sommer-Thema „Grüncontainer“

Das neue Abfallwirtschaftskonzept der Stadtverwaltung Erfurt sollte vor seiner Abstimmung in der Stadtratssitzung eigentlich nicht öffentlich beraten werden, wurde aber dennoch im Sommer zum dominanten Thema der Stadtpolitik.

Das Konzept beinhaltete unter anderem den Wegfall aller 35 saisonalen Grüncontainer im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Die Stadtverwaltung hatte aber nicht mit dem massiven Widerstand gerade aus den Ortsteilen gerechnet.

Alle Bürgermeister mit ihren Ortsteilräten des Stadtgebietes von Erfurt legten sofort außerplanmäßige Sitzungen ein. Auch der Tiefthaler Ortsteilrat beschloss in seiner Sitzung am 30.07.2015 per Antrag an den Stadtrat, die Vorlage der Verwaltung abzulehnen und sprach sich für den Erhalt der Container aus.

Zu Ihrer Information bzw. zur Erinnerung:

Seit Oktober 1992 ist die getrennte Erfassung von Grünabfällen Teil der kommunalen Abfallentsorgung. Die Initiative für die Einrichtung der Standplätze ging vom damaligen Stadtwirtschaftsbetrieb aus. Die Standplätze waren vorgesehen für Wohn- und Siedlungsgebiete mit hohem Grünflächenanteil. Nun sollen diese einfach so wegfallen - Gründe dafür wurden viele genannt. Ein Grund war das Problem „Vermüllung“ der Containerstandplätze. Jedoch - würden die Container wegfallen, fände diese Vermüllung z.B. an den Feldrändern außerhalb der Orte statt - das wäre auch keine Lösung...

Das Ergebnis der Stadtratssitzung im September:

Die Grüncontainer bleiben!

Information zur Grünabfallentsorgung in der Stadt Erfurt

Im Ergebnis des Beschlusses des Erfurter Stadtrates zum Abfallwirtschaftskonzept 2016 ist festzustellen, dass die kommunale Grünabfallentsorgung konzeptionell in der bisherigen Form fortgeführt wird.

Aktuell und für den Zeitraum ab 2016 gilt daher Folgendes:

Die Stadt Erfurt hält für die in den privaten Haushalten der Erfurter Bürger anfallenden Grünabfälle als Entsorgungsmöglichkeiten

- die Biotonne
- und die öffentlichen Grüncontainer vor.

1. Erfassung von Grünabfällen in der Biotonne:

Die Biotonne ist die regelmäßige Entsorgungsmöglichkeit. Mittels der Biotonne werden die Grünabfälle ganzjährig direkt am Wohngrundstück abgeholt. Die Biotonne für die Erfurter Haushalte wird von März bis November wöchentlich und von Dezember bis Februar 14-täglich geleert.

Für die Biotonne besteht der Anschluss- und Benutzungszwang, d. h. die Benutzung der Biotonne ist eine Pflicht. Auf Antrag des Grundstückseigentümers ist eine Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang bzgl. der Biotonne möglich.

Bei Befreiung von der Biotonne durch die Stadt (Anerkennung als Eigenkompostierer) besteht jedoch die Pflicht, alle Bioabfälle (einschließlich Grünabfälle) selbst zu kompostieren.

2. Erfassung von Grünabfällen in öffentlichen Grüncontainern:

Für Grünabfälle aus Haushalten, die das Maß der Biotonne bzw. die Möglichkeiten der Eigenkompostierung gelegentlich überschreiten, stehen Grüncontainer

- auf den Wertstoffhöfen (ganzjährig),
- den Grünabfallannahmestellen (saisonal)
- und an öffentlichen Standplätzen (saisonal) zur Verfügung.

Die saisonalen Grüncontainer werden

- im Frühjahr (1. April bis 31. Mai) und
 - im Herbst (1. Oktober bis 30. November)
- an ausgewählten Standplätzen aufgestellt.

Im Sommer (1. Juni bis 30. September) stehen Grüncontainer an den saisonalen Grünabfallannahmestellen bereit. Über die Standorte der Grüncontainer an den öffentlichen Standplätzen bzw. den Grünabfallannahmestellen werden die Bürger

der Stadt Erfurt ortsüblich durch das Amtsblatt der Stadt Erfurt informiert.

Foto:Heike Kerst



Dass die Vermüllung einiger Containerstandplätze durchaus ein Problem darstellt, wie hier in Tiefthal auf dem Foto zu sehen, steht außer Frage und bestärkt natürlich die Bedenken der Stadt!
Durch die Abschaffung der Container wird es allerdings nicht besser...

In Tiefthal musste der Container leider für 2 Wochen „verschwinden“. Das Umweltamt entfernte ihn aus Gründen der Umsetzung/dem Neubau einer Trafostation. Dafür und für die Kanalbauarbeiten wurde Baufreiheit benötigt. Der Ortsteilbürgermeister bedauert die ungenügende Information der Bürger durch die Stadt und setzte sich dafür ein, dass am Parkplatz des Kindergartens noch einmal bis Ende November ein Container mittlerer Größe steht. Dort können noch etwa 2 Wochen lang die Grünabfälle entsorgt werden. Er wird täglich geleert. Für das nächste Jahr muss jedoch ein neuer Standort gefunden werden. Wir verzichten an dieser Stelle auf die Benimmregeln an Grüncontainern, appellieren allerdings an Ihre Vernunft. Wir haben ein Auge darauf!

Sabine Fischer u. Heike Kerst/Ortsteilrat

...und es grünt doch, wenn auch spät

Na was schon - unser neuer Bolzplatz! Endlich! Eigentlich war die Einweihung des Platzes Am Elxleber Weg für den hiesigen Herbst geplant. Aber wir haben nicht mit den Launen der Natur gerechnet. Nachdem die Fläche gedrillt und angewalzt und versucht wurde - durch anfänglichen hohen Einsatz der Tiefthaler Feuerwehr - die Fläche feucht zu halten, damit der Grassamen auch sprießen kann, mussten wir alle leider einsehen, dass die Natur eine andere

Rechnung aufmachte. Es war einfach zu lange zu heiß in den Sommermonaten, das hat ja jeder mitbekommen. Da nutzte auch das Wasser aus dem Schlauch nichts.

Da leider keine professionelle Berieselungstechnik zur Verfügung steht (fehlende finanzielle Mittel), warteten wir also auf den Herbst und auf kühleres, feuchteres Wetter.

Es wurde noch einmal Grassamen gedrillt.

Den Grassamen für den zweiten Versuch sponserte der Tiefthaler Bürger Andreas Bremer-Mohran vom BMG Gebäudeservice.

Dafür herzlichen Dank - auch der Firma „Thüringer Baumaschinenhandel“, der Gebrüder Israel aus Dachwig und natürlich der Feuerwehr unseres Ortes.

Der Ortsteilrat konnte sein Versprechen nicht einlösen, den Bolzplatz noch in diesem Jahr zur Nutzung freizugeben.

Aber die Grasnabe muss gefestigt sein, vorher ist eine Nutzung und Beanspruchung des Platzes nicht möglich. So haben wir aber schon im nächsten Frühjahr ein Ziel, worauf sich nach dem Winter alle freuen können, ganz besonders die Kinder im Ort.

Es wird sie geben - die Einweihung des Bolzplatzes - versprochen!

Sabine Fischer u. Heike Kerst/Ortsteilrat



Foto:Heike Kerst

Unternehmerstammtisch

Der nächste Unternehmerstammtisch findet am
Montag, den 11. Januar 2016
um 19:00 Uhr

im Tiefthaler Bürgerhaus An den Linden statt.
Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Hohe Auszeichnung für Dr. Hartmut Wilke

Am 24.10.2015 erhielt „HARDY“ aus den Händen des Erfurter OB Bausewein die

EHRENAMTSCARD

eine Auszeichnung für besondere Leistungen und besonderes Engagement für das Gemeinwohl.

„Ich war mal Kirmesvater“, berichtet er bescheiden.

Aus der Laudatio erfährt man vielmehr:

Er ist Stellvertreter des Tiefthaler Ortsteilbürgermeisters, im Organisations-Team für die Tiefthaler Kunstfeste, hat eine Lesepatenschaft im Radio, ist Mitglied der Liedertafel, im Vorstand des Tiefthaler Fördervereins, im Vorstand des Vereins Bildung und Erziehung Thüringen usw., usw....!

Und sollte demnächst der „Jägerschmaus“ mit neuem Pächter wieder eröffnen, dann ist er auch daran wesentlich beteiligt. Also Hardy:

Herzlichen Glückwunsch und ...DANKE!!!

Bernd Hupe/Ortsteilrat



Wanderweg im Orphalgrund gesichert

Anfang September wurde durch das Erfurter Umwelt- und Naturschutzamt eine Baumaßnahme im Orphalgrund durchgeführt.

Der Wanderweg am Weißbach musste an zwei Stellen an den Gewässerböschungen gesichert werden.

Ein kleines Stück Wanderweg im Bereich einer starken Auskolkung im Gewässer wurde umverlegt und mehrere Furten, die parallel zu den Wanderwegbrücken durch das Gewässer verlaufen, stabilisiert.



Darüber freut man sich doch - oder? Foto Rudi Hanl

Ein Ständchen für die fleißigen Helfer im Ortsteilrat

Für den 10. September 2015 wurde wieder in unser Bürgerhaus zum gemütlichen „Geburtstagsrunden-Nachmittag“ für betagte Bürger schriftlich eingeladen.

Wir hatten wie immer die Tafel gedeckt.

Blumen, Sekt und Kuchen waren gekauft.

Ganz pünktlich fanden sich die Kindergarten-Kinder in Bekeidung von Frau Sauer im Bürgerhaus ein. Die Tiefthaler „Strolche“ feuten sich darauf, den Geburtstagsgästen zu gratulieren und ihnen ein Ständchen zu bringen.

Alles war arrangiert. Jedoch: Wo blieben die Geburtstagskinder, auf die sich alle so gefreut haben und die vom Ortsteilrat eine Einladung bekamen? Nun - ein „Geburtstagsständchen“ gab es dann wohl eher nicht.

Die Kinder nahmen stattdessen mit Freude an der gedeckten Tafel Platz und verspeisten Säfte und



Kuchen. Den Sekt natürlich nicht!
 Und am Ende gab es doch noch ein Ständchen - für Frau Angermann und mich (Frau Braun), die den Kindern diesen tollen Nachmittag ermöglichten. Diese - so schien es - bemerkten das Fehlen der Geburtstagskinder überhaupt nicht. Zum Glück, sonst wären sie enttäuscht gewesen! So waren wir es und der Rest vom Ortsteilrat. Aber nur über die fehlenden Gäste. Das Ständchen fanden wir sehr schön! Hiermit laden wir schon einmal mündlich für die

nächste Geburtstagsrunde

am 03.12.2015 ein und bitten Sie noch einmal freundlich, doch telefonisch abzusagen, wenn es mit der Teilnahme nicht klappen sollte.

Heidi Braun/Ortsteilrat

Ortsteilrats-Sitzungen im 1. Halbjahr 2016:

Die Termine der Sitzungen stehen uns vom Amt zum Redaktionsschluss leider noch nicht zur Verfügung.

Wir bitten Sie, die Aushänge zu beachten und das Bürgerinformationssystem der Stadtverwaltung Erfurt unter www.erfurt.de.

Dort finden Sie alle die Termine und Beschlüsse.

Sprechtage der Ortsteilverwaltung

im 1. Halbjahr 2016 - jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr

Januar	07.01. und 21.01.
Februar	04.02. und 18.02.
März	03.03. und 17.03.
April	07.04. und 21.04.
Mai	19.05.
Juni	02.06. und 16.06.

Bürgerhaus An den Linden 8, Tel. 036201 85571

Liebe Einwohner von Tiefthal,
 bitte schauen Sie ergänzend zu unserer Zeitung immer in die *Schaukästen* oder in unsere neue *Website* unter : www.tiefthal.de
 Aufgrund der Herausgabe von 3 Stück im Jahr ist die Fülle und der Zeitpunkt unserer Informationen an dieser Stelle zeitlich nicht immer ganz optimal. Wir geben unser Bestes.

Ihr Ortsteilrat

5. Tiefthaler Weihnachtsmarkt

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen. Gibt es einen schöneren Abschluss, als das Jahr gemeinsam mit allen Tiefthaler Bürgern beim vielleicht kleinsten Weihnachtsmarkt jenseits der Fahner Höhen ausklingen zu lassen?

Am 05. Dezember 2015

laden die Tiefthaler Vereine und der Ortsteilrat zum 5. Tiefthaler Weihnachtsmarkt ein.

Damit dieser besondere Tag nicht so schnell vorüber geht, empfangen wir Sie in diesem Jahr bereits ab

15:00 Uhr

mit Kaffee und Kuchen.

Neben den Weihnachtsmarktklassikern wie Bratwurst und Glühwein werden auch andere kulinarische Köstlichkeiten wie Selbstgebasteltes von der Familie Kühn, Honig vom Imker aus Kühnhausen, gebackene Puffer von Familie Kühn-Volkenannt und anderes angeboten.

Foto Heike Kerst



Um endgültig in vorweihnachtliche Stimmung versetzt zu werden, konnten wir mit Unterstützung von Bernd Hupe und dem Ortsteilrat ein Bläserquartett und eine Solistin zur musikalischen Umrahmung, alles Schüler des Heinrich-Hertz-Gymnasiums, gewinnen.

Ein weiterer Höhepunkt wird „Der Holzmacher“ sein, der mit Groß und Klein mit Hobel, Feile und Säge „Zauberhaftes“ herstellen wird. Etwas märchenhaft soll es auch werden an diesem Tag: Dr. Hartmut Wilke entführt sein Publikum ins Land der Märchen und Fabeln. Und wer weiß? Vielleicht lässt sich ja sogar der Nikolaus blicken... Nutzen Sie die gemütliche Atmosphäre, um miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Wir alle freuen uns auf Sie!

Sylvia Mock u. Christel Schulz
 im Namen aller Vereine und Organisatoren

Herausragende Jugendliche unseres Ortes

Einmal Brasilien besuchen...

Das war bis vor einem halben Jahr noch ein weit entfernter Traum. Doch durch den Sieg beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im Herbst 2014 qualifizierten wir uns überraschend für die Beachvolleyball - Schulweltmeisterschaft in Aracaju, Brasilien.

Allein damit ist für mich und meine zwei Mitspielerinnen Friederike Brabetz und Paula Mertten, die ebenfalls am Sportgymnasium Erfurt trainieren, ein Traum wahr geworden. Nun bekamen wir also im Juni 2015 die einmalige Chance, uns unter anderem mit Teams aus Brasilien, Frankreich, der Dominikanischen Republik und Israel zu messen. Ohne große Erwartungen, da schon die Teilnahme eine Überraschung war, starteten wir schließlich sehr gut vorbereitet in das Turnier. Sehr deutlich und souverän entschieden wir die ersten drei Spiele für uns und waren damit verdient Gruppensieger.



Weiter ging es im Halbfinale gegen Frankreich. Nach einem sehr guten Spiel und einem weiteren 2:0 Sieg konnten wir es noch nicht ganz begreifen. Finale in Brasilien bei der Schulweltmeisterschaft! Damit hatten wir wirklich nicht gerechnet! Zusammen mit unserem Trainer, der uns immer wieder motivierte und fest an uns glaubte, starteten wir in das Endspiel. Der Anpfiff fiel und vom ersten Punkt an hieß es kämpfen gegen starke Brasilianerinnen.

Im ersten Satz behielten wir die Oberhand und konnten diesen knapp für uns entscheiden. Satz 2 ging an die sehr starken brasilianischen Mädels. Im folgenden Tiebreak ging es nun um alles. Wir kämpften uns zu-

rück ins Spiel und gewannen den entscheidenden Satz. Damit waren wir Weltmeister! Diesen unglaublichen Erfolg können wir noch immer nicht ganz realisieren! Unsere Reise zur Schul-WM im Beachvolleyball nach Brasilien kann man somit als vollen Erfolg und wirklich einmaliges Erlebnis bezeichnen. Bei unserer Rückkehr wurden wir vom Thüringer Ministerpräsidenten am Bahnhof in Empfang genommen.

Antonia Greskamp/Tiefthal (Bildmitte/mit Fahne)



Fotos: Ricardo Espinheira

Was ist Seesportmehrkampf?

Das ist eine maritime Mehrkampfssportart, die aus den Teildisziplinen Knoten, Wurfleinwerfen, Schwimmen, Geländelauf, Tauklettern und Dinghyrudern besteht. Beim Knoten müssen in kürzester Zeit 10 maritime Knoten an einer Knotenbahn absolviert werden.

Beim Wurfleinwerfen muß eine Leine mit einem Gewicht soweit wie möglich in einen Wurfsektor geworfen werden. Hierfür hat man 3 Versuche, der weiteste zählt. Beim Schwimmen wird eine Distanz von 100 m zurückgelegt, die Schwimmarart ist jedem freigestellt. Beim Geländelauf wird bei den Kindern eine Strecke von 600 m absolviert. Beim Tauklettern muss der Sportler an einem 5 m hohen Tau hinauf klettern und heil wieder herunter kommen, auch hier zählt die beste Zeit. Und beim Dinghyrudern handelt es sich um eine Bootsklasse die es nur bei den Kindern gibt. Hier sitzen ein Steuermann und zwei Ruderer im Boot und absolvieren eine Strecke von 250 m. Die Tiefthaler Kinder Vivian Breßler, David Junker, Max Poltermann, Jan und Phil Aufmkolk und Jus-

tus Arthur und Jara Marie Niemeier betreiben zum Teil schon seit einigen Jahren diese seltene Sportart beim Club Maritim Erfurt am Alperstedter See und starten in der Klasse U12. In diesem Jahr qualifizierten sie sich für die Deutschen Meisterschaften in Berlin, diese fand an unserem Kirmeswochenende statt.

Unsere Kids kamen nicht mit leeren Händen nach Hause.



Vivian Breßler holte mit der Mädchen-Mannschaft den Deutschen Meistertitel, David Junker ebenfalls mit der Jungen-Mannschaft. Max Poltermann wurde Deutscher Meister im Tauklettern, Justus Arthur Niemeier wurde in der Gesamteinzelwertung der Jungen Deutscher Meister und holte mit seiner Mannschaft die Silbermedaille. Das Dinghyrudern fand auf der Regattastrecke der Olympischen Spiele von 1936 statt. Das war für die Kinder ein großes Erlebnis. Auch hier waren die Tiefthaler erfolgreich, Vivian Bressler holte mit Ihrer Mannschaft die Gold Medaille, Jara Marie Niemeier die Bronze Medaille, David Junker die Gold Medaille, Justus Arthur Niemeier die Silber Medaille. Jan Aufmkolk und Max Poltermann verfehlten um 3 Sekunden die Bronze Medaille und belegten den 4. Platz.



Unsere Tiefthaler Kinder sind sehr stolz auf Ihre Erfolge und trainieren weiter hart, denn die nächsten Deutschen Meisterschaften kommen bestimmt!

Auf www.seesport-erfurt.de oder www.seesport.eu kann man noch mehr über diese vielseitige und interessante Sportart erfahren.

Thomas Niemeier/Tiefthal

Berufswettbewerb deutscher Junggärtner bis zum Bundesentscheid

Rund 6000 Teilnehmer auf jeweiligen Ortsebenen (die Thüringer Teilnehmer in Erfurt) lösen innerhalb dieses Wettbewerbes, der über die Berufsschulen organisiert wurde, an verschiedenen Stationen zu allen Fachbereichen Aufgaben, sowohl theoretisch als auch praktisch. Zum Beispiel auf Zeit das Logo der BUGA mit Natursteinen pflastern, fachliche Fragen beantworten über Schädlinge im Gemüsebau, tierische Pflanzen, Pflanzen in der Bibel, Symbole auf Gräbern und zur BUGA selbst...

Mit mir - Christel Schulz aus Tiefthal - gewannen Saskia Rommel und Martin Ramm aus Erfurt als ein Team den Erstentscheid. Wir fuhren somit zum Landesentscheid. Auch diese Aufgaben erfüllten wir mit Bravour.

Wir wurden das beste Team Thüringens.

Daraufhin nahmen wir am Bundesentscheid des Berufswettbewerbs deutscher Junggärtner teil, der auf der Bundesgartenschau in Brandenburg an der Havel ausgetragen wurde und durften Thüringen vertreten. Dabei belegten wir den dritten Platz und sind sehr stolz darauf.

Christel Schulz/Tiefthal

Die Einsatzmedaille „Fluthilfe 2013“

Aufgrund anhaltender Regenfälle kam es am 31.05.2013 zur Alarmierung der freiwilligen Feuerwehr Erfurt-Tiefthal. Grund hierfür waren mehrere überflutete Grundstücke im Tiefthaler Grund. Das Unwetter hielt Feuerwehr, Anwohner sowie zahlreiche Helfer über eine Woche in Trab. Ohne die Hilfe einiger engagierter Bürger wäre die freiwillige Feuerwehr der Lage nicht Herr geworden. Dieser Einsatz brachte die meisten Helfer an ihre physischen und moralischen Grenzen. Kaum waren Keller Garagen und Terrassen von Schlamm und Wasser befreit, hörte man erneut das Heulen der Tiefthaler Sirene.

Im strömenden Regen und meist in der Nacht hieß es dann: „Auf ein Neues“! Das Ausmaß des damaligen Unwetters sollte jedem noch recht gut in Erinnerung sein. Und die Freiwillige Feuerwehr möchte sich nochmals für die Unterstützung aller Helfer bedanken.

Als Dank und Anerkennung für die Leistung der vielen freiwilligen Helfer erteilte das Land Thüringen einen „Erinnerungsorden der Fluthilfe 2013“.

Diesen Orden erhielten nachstehende Bürger Tiefthals: Renata Gärtner, Roy Gärtner, Susen Gärtner, Tino Gärtner Michael Jauch, Antje John, Rüdiger John, Wolfgang Mer-ten, Günther Wagner, Maxi Peter, Ursula Peter, Desirée Röhn, Susanne Röhn, Anna Viernickel, Stefan Viernickel und die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt-Tiefthal.



Erinnerungsabzeichen
„Fluthilfe 2013“

Weiterhin bekamen folgende Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt-Tiefthal im Namen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesministers für Inneres - Thomas de Maizière - Verleihung für:

„Dank und in Anerkennung für besonders aufopferungs-volle Hilfe bei der Abwehr von Gefahren und der Beseiti-gung von Schäden anlässlich der Flutkatastrophe Ende Mai und im Juni 2013 in der Bundesrepublik Deutschland“ die Einsatzmedaille „Fluthilfe 2013“:

Christopher Bohne, André Glesel, Markus Kamp, Uwe Radtke, Romina Sickel, Ute Sickel, Tobias Theis, Martin Thormann, Burkhard Zeisler



die Einsatzmedaille
„Fluthilfe 2013“



Tobias Theis

Ganz egal, auf welche Art und Weise, aber Sie liebe Bür-ger stimmen sicher mit uns überein, Tiefthal kann stolz auf seine Bewohner sein! Hier sind großartige Beispiele aufgezeigt, wie vielseitig das Leben ist und wie sich darin jeder auf seine Weise einbringt. Ihr Ortsteilrat

Das Baugeschehen im Ort

Kanalbau Kühnhäuser Weg

Die Firma Bauer Bauunternehmen GmbH begann Anfang September mit der o.g. Baumaßnahme in Tiefthal.

In unserer letzten Ausgabe schrieben wir:

„Die Bauzeit der Kanalerschließung mit grundhaftem Straßenausbau unter Mitwirkung der Stadtwerke Wasser (ThüWa) wird ca. 6 Monate dauern.

Das Baugeschehen erfolgt unter Vollsperrung“.

Daran wird festgehalten - es hat sich nichts geändert. Alle hoffen - wenn das Wetter weiter mitspielt - dass der Termin gehalten werden kann. Die Atmosphäre während der Bau-phase ist laut Aussage von Bernd Hupe „ganz gut“. Bernd Hupe ist seitens des Ortsteilrates und auch als Anwohner und unmittelbar Betroffener der „Vermittler“ zwischen Baufirma und Anwohnern. Er ist der erste Ansprechpart-ner bei Problemen. Die Arbeit läuft sehr gut. Das Wetter spielte bisher ganz gut mit. Nach erfolgreicher Beseitigung der Straßendecke lief die Verlegung des Abwasserkanals für jedermann sichtbar in einem sehr zügigen Tempo und ohne größere Hindernisse ab.



Wie immer bei solchen Baustellen, die erfahrungsgemäß von Lärm, Schlamm und weiteren Wetterfolgen begleitet werden, haben die Anwohner zunächst Einiges zu ertragen.

Jedoch können sie sich dann auf ein völlig neues Straßenbild freuen. Der Kühnhäuser Weg ist einer der letzten Straßen, die abwassertechnisch im Ort erschlossen werden.

Durch eine Erweiterung des Gesamt-Baufauftrages kam es zu veränderten Bauabläufen. Hier waren dann auch einige Tücken und Havarien „eingebaut“. Auch die Trafostation, die dem nächsten TÜF nicht entsprochen hätte, wurde bei dieser Gelegenheit umgesetzt auf städtischen Boden.



Der Bereich des Dükers - hinter dem Ortsausgang durch den Weißbach „geschossen“ - wurde mit Flussbausteinen gesichert und befestigt.

Im Bild unten sieht man ein Wasser-Schieberkreuz zusammen mit anderen Leitungen einmal am offenen Graben. Sonst sieht man stets nur die Deckel auf der Straße.

Im Bild unten sieht man ein Wasser-Schieberkreuz zusammen mit anderen Leitungen einmal am offenen Graben. Sonst sieht man stets nur die Deckel auf der Straße.



Ein Dankeschön an die betroffenen Bürger für ihr Verständnis. Ganz besonders an die Anwohner. Wir hoffen, dass wir in unserer nächsten Ausgabe über die Fertigstellung der Baumaßnahme berichten können.

Text und Fotos: Heike Kerst/Ortsteilrat

Wegebau in der Gasse ohne Namen

Der Verbindungsweg zwischen der Straße An den Linden und Am Brückengraben soll befestigt werden.

Es wird Zeit. Der Weg wird viel genutzt, ist er doch für alle Bürger, die aus dem neueren Teil vom Ort kommen, der kürzeste Weg zum Bürgerhaus.

Jedoch ist er im Winter und bei nassem Wetter glatt oder schlammig und unbeleuchtet ist er auch.

Der Ortsteilrat beschloss deshalb im Frühjahr dieses Jahres, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für Baumaßnahmen in diesem Jahr in dieses Projekt fließen

sollen. Die Verwirklichung dieses Vorhabens verschob sich auf Grund der sich bis in den Spätsommer hinziehenden Haushaltssperre der Stadt Erfurt.

70% ! des Geldes aus dem Stadthaushalt dürfen bis dato verwendet werden. 30% sind noch immer gesperrt!

Wir bauen den Weg trotzdem.

Die Stadt Erfurt schießt finanziell zu bei der Versorgung mit Licht. Sie setzt die Straßenlaterne.

Nach frostsicherem Unterbau wird der Weg gepflastert.

Baubeginn ist Mitte November.

Es wird nicht lange dauern bis zur

Fertigstellung.

Auch hier hoffen wir auf gutes Bauwetter.

Nur einen Namen hat die Gasse noch nicht!

Text und Fotos: Heike Kerst/Ortsteilrat



... auf eine Bemerkung von Ihren Redakteuren:

Ebenso, wie viele andere Gemeinden - sind wir in Tiefthal - was unsere Vorhaben und Ziele angeht nicht „aus dem Schneider“. Wir wissen ebenso wie Sie, dass es im Ort noch Einiges gibt, was es anzupacken gilt: z.B. könnten unsere Brückengeländer im Ort mal durchgängig einen neuen Anstrich gebrauchen, unser Gemeinderaum ebenso. Die leider nur stellenweise und „provisorische“ Bankettbefestigungen der Ortseinfahrtsstraße hielten gerade oder nicht mal einen Sommer.

Das sind nur einige Beispiele. Doch steter Tropfen höhlt den Stein. Und so sind wir gemeinsam mit allen Ortsteilratsmitgliedern und unserem Ortsteilbürgermeister einer Meinung:

„Tiefthal ist auf einem guten Weg. Es steckt noch viel Arbeit im Detail, aber die Richtung stimmt!“

Sabine Fischer u. Heike Kerst/Ortsteilrat

Die Vereine und die Künstler unseres Ortes

Liedertafel Tiefthal e.V.

Liebe Tiefthaler, liebe Freunde der Liedertafel Tiefthal e.V.

wenn sie diesen Artikel lesen, dann hat der Kalender für das Jahr 2015 nur noch wenige Tage oder Blätter. Das Jahr geht - schon wieder einmal - zu Ende und macht Platz für ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Wir als Männerchor Liedertafel möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, uns bei unseren Sponsoren und Förderern zu bedanken, die es uns auch im Jahr 2015 durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichten, nötiges Notenmaterial oder andere zur Chorarbeit notwendige Utensilien zu erwerben. Doch auch für das Jahr 2015 gilt:

Der beste Gesang ist nichts ohne Publikum!

Deshalb gilt an erster Stelle unser Dank Ihnen – unserem Publikum, unseren Gästen und Fans für Ihr Zuhören, für Ihr „Mitreisen“ zu unseren Veranstaltungen und natürlich für Ihre Treue.

Und wer uns im Jahr 2015 noch einmal hören möchte, den laden wir zu einem ...oder allen unseren nächsten Konzerten unter Leitung von Musikdirektor Manfred Jäckel ein:



*15. November 2015, 16:00 Uhr
Konzert zum Volkstrauertag
zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Mahnung für den Frieden - in der Tiefthaler Kirche*

*6. Dezember, 16:00 Uhr
Adventskonzert
in der Lutherkirche Erfurt*

*12. Dezember, 16:00 Uhr
Adventskonzert
gemeinsam mit dem Tiefthaler Frauenchor
in der Tiefthaler Kirche*



Foto: Ernst-Friedrich Lesemann/Liedertafel Tiefthal e.V.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Lesern und Freunden des Chorgesangs ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2016.

Der Vorstand der Liedertafel Tiefthal e.V.

Der Micky-Maus-Club e.V. veranstaltet „verschmitzt geschnitzt... Tiefthals allererstes Kürbisfest“



Dass viele Veranstaltungen mit dem Wohlwollen des Wettergottes stehen und fallen, ist allgemein bekannt. Und er meinte es gut mit uns am 31. Oktober: der Sonnenschein ließ die Obstbäume in der Tiefthal-Arena golden leuchten. Die milden Temperaturen lockten viele Tiefthaler Familien und Freunde an die frische Luft. So fiel es nicht schwer, bei Glühwein und Kürbissuppe zu verweilen. Die Tische waren bunt geschmückt mit Schätzen aus Natur und Garten und so fand man sich auch zum Plausch zusammen. Die Kinder hatten viel Spaß beim Stockbrotbacken und Kürbisschnitzen - richtige Kunstwerke konnten am späten Nachmittag bestaunt und mit nach Hause ge-

nommen werden. Nachdem sich die Mitglieder des Micky-Maus-Clubs im Vorfeld viele Gedanken zur Umsetzung des ersten Kürbisfestes gemacht hatten, viele Ideen eingebracht und Einige wieder verworfen hatten, kann man sich rückblickend über ein rundum gelungenes Fest freuen.

Möglich wurde dies nicht zuletzt auch Dank der Hilfe von Familie und Freunden der Micky-Maus-Belegschaft, die im Vorfeld mit und für uns bastelten, räumten, dekorierten und ihre Kürbisse zur Verfügung stellten. Sie kochten Suppe, stellten Feuerschalen zur Verfügung und beaufsichtigten sie auch und babysit-teten die ganz kleinen Micky-Mäuse, hielten damit den Mitgliedern den Rücken frei.

Ein besonderer Dank geht auch an die Papas, ohne die wir so manche Idee aus Mangel an Kraft oder auch handwerklichem Geschick gar nicht umsetzen könnten - Danke an euch!

Zu guter Letzt sei gesagt, dass wir uns sehr darüber gefreut haben, dass das Kürbisfest so guten Zuspruch gefunden hat. Schön war's - und so wird es wohl auch nächstes Jahr wieder heißen: „...13,14, Kürbis!“



Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Und der Größe der Kürbisse auch nicht.

Fotos: Heike Kerst



Für alle, die nicht am Kürbisfest teilnehmen konnten und alle anderen Kürbisfans folgt hier ein kleiner Gruß aus der Küche zum Nachkochen:

Kürbis- Tarte mit Schinken

Für den Teig:

250g Mehl
125g Butter
1 TL Salz
5 EL kaltes Wasser

Für den Belag:

500g Kürbis, 2 Eier, Salz, Pfeffer,
Muskat, Chilipulver
50g gekochter Schinken
3 EL Kürbiskerne, 100g Crème fraîche

Mehl, Salz und Butterflöckchen vermischen und krümelig reiben. Wasser nach Bedarf in geringen Mengen zugeben und zu einer geschmeidigen Masse verarbeiten. Etwa 30 min kaltstellen.

Kürbis in Scheiben schneiden und im Backofen bei 180°C weich garen. Dann abkühlen und pürieren. Eier, Crème fraîche und Gewürze unter den Kürbis rühren. Boden und Rand einer gefetteten Springform auskleiden und Kürbismasse einfüllen. Mit Schinkenstreifen und Kürbiskernen bestreuen. *Kürbis- Tarte etwa 40 Minuten bei 190°C backen.*

Ihr Micky-Maus-Club e.V.



Es war einmal...

... vor gar nicht allzu langer Zeit, da beschlossen drei Mütterchen, ihr geliebtes Heimatdorf in der Vorweihnachtszeit mit einem märchenhaften Zauber zu belegen. Sie gingen von Tür zu Tür und baten die Bewohner, ihre Gartenpforten zu öffnen, um die Besucher an Märchenhaftem teilhaben zu lassen. Jeden Abend sollte sich wie in einem Adventskalender ein Türchen öffnen, um die lange Wartezeit bis zum Heiligen Abend zu verkürzen und die Herzen der Dorfbewohner zu erwärmen und einander näher zu bringen...

Wohnen Sie dem Zauber bei und begeben Sie sich auf einen allabendlichen Spaziergang. Die Schauplätze und jeweiligen Märchen entnehmen Sie bitte dem Beiblatt.

Sylvia Mock u. Christel Schulz

Die Betriebe oder Unternehmen des Ortes

Hochzeitsfrisuren · Festfrisuren · Kinder-Damen-Herrenschnitte · Kosmetik · Fußpflege · Nageldesign

HaarDesign

claudia kleffel

Ihr Friseur in Tiefthal

Neueröffnung am 03.11.2015

Wir sind umgezogen: Tiefthal · am Weißbach 2

Tel: 036201 80636

Öffnungszeiten: Di.-Do. 8.00 - 18.00 Uhr · Fr. 8.00-20.00 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr & nach Vereinbarung

Des war a Mordsgaudi!



Gegen 2:00 Uhr in der Nacht endete am 1.11.15
das 7. Tiefthaler Oktoberfest!

Hunderte tolle Dirndl und fesche Mannsbilder in knacki-

gen Lederhosen tanzten zur Musi der drei jungen „Lausbuba“ auf den Bänken und ließen sich die bayrischen Köstlichkeiten von Fleischerei Zitzmann schmecken. Dazu eine Maß mit original bayrischen Festbier mit Freunden genießen - was braucht´s dann noch mehr! Fröhlich und ausgelassen wurde gesungen und geschunkelt, die Tanzfläche strapaziert! Es lag unglaubliche Feierlaune in der Luft! An alle Oktoberfestfans aus nah und fern:

Ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Abend sagen „Fleischerei & Partyservice Zitzmann“ und „Alpenwahnsinn-Landhausmode & Accessoires!“

...und an alle, die keine Karten erhaschen konnten, es findet sicher im nächsten Jahr wieder ein Oktoberfest statt!

...auf ein letztes Wort in diesem Jahr:

Was uns im nächsten Jahr erwartet, kann niemand vorhersehen. Doch mit Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger von Tiefthal als verlässliche, konstruktive und auch kritische Einwohner nehmen wir die Herausforderungen auch für das Jahr 2016 an.

Ihnen allen – auch den Gästen, die Tiefthal an den Feiertagen besuchen, wünschen wir gesegnete Weihnachten und einen schönen, unvergesslichen Jahreswechsel in unserem Dörfchen.

Herzlichst: Ihr Ortsteilrat
mit dem OT-Bürgermeister Hans-Georg Teubner

Ein Dankeschön von uns für die finanzielle Unterstützung für den Druck dieser Zeitung an:

Immobilien Rainer Lazik und Haardesign Claudia Kleffel.



Impressum

Herausgeber:
Redaktion/Verantwortliche:
Lektorat:
Satz/Layout:
Druck:
Auflage:

Ortsteilrat Tiefthal
Sabine Fischer und Heike Kerst
Sabine Fischer
Heike Kerst
Druckerei Handmann, Erfurt
450 Exemplare

Erscheinungsweise:
Redaktionschluss:

Mitte März, Juli und November
jeweils 4 Wochen vorher

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der Verantwortung des jeweiligen Verfassers.

S.Fischer - Tel.: 036201 7241 / email: fischertiefthal@t-online.de
H. Kerst - Tel.: 036201 7267 / email: h.i.j.k@gmx.de